

Die Heilkraft
des
Lebensmagnetismus
und
dessen Beweiskraft
für
die Unsterblichkeit der Seele.

Von
Dr. Julius Eduard Timmler.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2019
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com
E-Mail: www_geheimeswissen_com@gmx.at

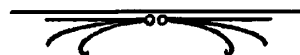


Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903241-58-9

Inhalt.

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	7
A. Der Lebensmagnetismus	10
B. Anwendung des Lebensmagnetismus	13
C. Gründe für die Anwendung des Lebensmagnetismus	18
I. Anatomische Basis – Basis des körperlichen Aktes	18
II. Physiologische Basis – Basis des geistigen Aktes	19
D. Krankheitsfälle	20
I. Fälle eines hellsehenden Zustandes mit günstigem Ausgang	20
II. Fälle eines hellsehenden Zustandes mit ungünstigem Ausgang	58
III. Fälle ohne hellsehenden Zustand mit günstigem Ausgang	67
Schlussbemerkungen	82





Vorwort.

In unserem jetzigen modernen Zeitalter, wo man sich bestrebt, Alles natürlich zu erklären und an keine Wunder mehr glaubt, ist auch die Anwendung des Lebensmagnetismus, *) einer wunderbaren, nicht zu erklärenden Kraft, welche den ersten Platz bei allen Krankheiten des Nervensystems einnehmen sollte, in den Hintergrund getreten. Man dünkt sich zu aufgeklärt, um an etwas Übernatürliches zu glauben; man sieht selbst die Wunder nicht, die uns von Geburt an umgeben, und glaubt, da man einzelne Gesetze der Natur kennen gelernt hat, auch das Wesen derselben ergründet zu haben. O über diese Kurzsichtigkeit und Afterweisheit! Niemand hat noch z. B. das Wachstum der Pflanzen, die Entstehung des Menschen und das Wesen des Lebens überhaupt erklären können, — sie stehen als Wunder vom Anfange der Welt bis jetzt da und werden es bleiben bis in alle Ewigkeit. So ist es auch mit den Himmelskörpern: Einzelne Erscheinungen, Wirkungen und den Gang derselben kennt man aus Erfahrung, aber dem Wesen nach bleiben sie uns unerreichbar. Hier erkennen wir also eine hö-

*) Auch „tierischer Magnetismus“ genannt. Jedoch scheint mir obiger Ausdruck der Sache und der Würde des Menschen angemessener zu sein.